

Georg Philipp  
**TELEMANN**

---

**Weiche, Lust und Fröhlichkeit**

Passionskantate

TVWV 1:1536

Originalfassung für hohe Stimme  
Viola (Viola da gamba) und Generalbass

Erweiterte Fassung mit Oboe und Violinen  
von Johann Balthasar König (1691–1758)

Erstausgabe / First edition  
herausgegeben von / edited by  
Felix Schroeder

Revidiert von Klaus Hofmann (Herbipol.)

Telemann-Archiv · Stuttgarter Ausgaben  
Urtext

Partitur / Full score



---

Carus 39.494

## Vorwort zur 1. Auflage (1966)

Der Erstdruck der vorliegenden Solokantate stützt sich auf eine Stimmen-Abschrift der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt/Main mit der Signatur: Ms. Ff. Mus. 1451 (Telemann 720); sie stammt aus der Sammlung „Kantaten der Frankfurter Kantoreien des 17. und 18. Jahrhunderts“, die sich jetzt in dem zur Bibliothek gehörenden Manskopfschen Museum für Musik- und Theatergeschichte befindet. Der Titel auf dem Umschlagblatt lautet: / *Temp. Passio- nis / Christi. / Weiche Lust und Frölichkeit bey der stillen / Fasten-Zeit / Tenore solo / con Viola Concert. / Violino all' Uniso- no / Hautbois se piace / Violoncello / et / Organo / di / Tele- mann.* Die separaten Stimmen tragen folgende Überschriften: Organo [einen Ganzton tiefer notiert] / *Soprano Solo / Violino all' Unisono / Violini all'unisoni / Viola Concerti. / Oboe surdinato / Violoncello.*

Sämtliche in Klammern stehenden Zeichen sind Zusätze des Herausgebers, das gleiche gilt für die gestrichelten Binde- und Haltebögen, die in Analogie ergänzt wurden.

Januar 1966

Dr. Felix Schroeder

## Zur revidierten Neuauflage (1993)

Die 1966 als Nr. 280 der Reihe „Die Kantate“ im Hänssler-Verlag, Stuttgart-Hohenheim, erschienene Ausgabe von Felix Schroeder (†1976) wurde für die Übernahme in das „Telemann-Archiv“ des Carus-Verlags anhand der Quellen revidiert. Über einzelne Berichtigungen des Noten- und Gesangstextes hinaus wurden verschiedentlich Herausgeberzusätze eliminiert, die aus der Sicht der heutigen Praxis entbehrlich erscheinen.

Neue Erkenntnisse ergaben sich aus der kritischen Betrachtung von Stil- und Quellenbefund. In der überlieferten Form der Kantate überrascht beim Instrumentalpart zum einen die strikte Trennung der Funktionen: Oboe und Violinen spielen nie gemeinsam mit der Viola; die ersteren sind nur in den Ritornellen beschäftigt, die letztere aber pausiert hier und tritt nur in den Soloabschnitten in Erscheinung. Zum anderen fällt auf, daß die Violinen stets unisono geführt sind und auch die Oboe nur die Violinen dupliert, so daß der Orchestersatz nie mehr als zweistimmig ist. Es liegt auf der Hand, daß hier nur eine einzige Instrumentaloberstimme zugrundeliegt, die, ähnlich wie von Telemann selbst im Vorwort seines *Harmonischen Gottesdienstes* von 1725/26<sup>1</sup> empfohlen, für eine Auf- führung in Orchesterbesetzung eingerichtet worden ist, indem die *forte*-Abschnitte der Stimme den Violinen zuge- wiesen wurden. Als Bearbeiter ist mit größter Wahr- scheinlichkeit Johann Balthasar König (1691–1758) anzusehen, der von 1703 bis zum Ende der Frankfurter Amtszeit Telemanns (1712–1721) der dortigen städtischen Kapelle angehörte, dann zum Musikdirektor an St. Katharinen auf- rückte und 1727 das einst von Telemann verwaltete Amt des Kapellmeisters der Barfüßerkirche und Musikdirektors der Stadt Frankfurt übernahm. König, dem wir die Überlie- ferung einer Vielzahl Telemannscher Kirchenkompositio- nen verdanken, ist auch der Schreiber eines Teils der Stim-

men der vorliegenden Kantate, nämlich der Oboen- und einer Violinstimme, sowie auch des Werkstitels auf der Orgelstimme; das übrige stammt offenbar von einem sei- ner Kopisten. Bearbeitungen Telemannscher Originale, ins- besondere Einrichtungen für eine andere Besetzung sind bei König keine Seltenheit.<sup>2</sup>

Angesichts des unkomplizierten Befundes lag es nahe, das Original im Rahmen des Möglichen wiederherzustellen und den Neudruck der Ausgabe so einzurichten, daß das Werk auch in der ursprünglichen Kleinbesetzung musiziert werden kann. Es brauchte dafür nur der Part der Violinen und der Oboe in die Violastimme (zurück-)versetzt zu wer- den.<sup>3</sup> Die von dieser Maßnahme betroffenen Abschnitte sind im Partiturbild durch Kleinstich kenntlich gemacht. Die Ritornellpartien sind einheitlich eine Oktave tiefer gesetzt; doch ist nichts dagegen einzuwenden, wenn der Instrumentalsolist in diesem Punkte gelegentlich abwei- chen möchte. Neben der Bratsche, mit der die Frankfurter Quelle offenbar in erster Linie rechnet, kommt auch die Viola da gamba als Soloinstrument in Betracht.<sup>4</sup>

Mit „Oboe surdinato“ meint König vermutlich eine norma- le Oboe, deren Klang durch einen in den Becher einge- schobenen kleinen Schwamm, ein Papierbällchen oder ein Stoffknäuel gedämpft wird; nach Tonart, Lage und Umfang des Parts wäre auch an eine Oboe d'amore zu denken.

Die Frankfurter Handschrift zeigt keine gewichtigen Fehler, so daß sich ein Lesartenbericht erübrigt. Erwähnt sei ledig- lich, daß die Ausgabe im Gesangstext an zwei Stellen histo- rische Lautformen durch moderne ersetzt: In der Hand- schrift heißt es im 1. Satz in T. 30 und 35 „würckten“ statt „wirkten“ und im 3. Satz in T. 37, 41 und 44 jeweils „vor“ statt „für“.

Der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main sei für die Übermittlung von Mikروفilmkopien der Hand- schrift verbindlich gedankt.

Göttingen, 1993

Klaus Hofmann (Herbipol.)

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Partitur (Carus 39.494),  
Klavierauszug (Carus 39.494/03),  
komplettes Orchestermaterial (Carus 39.494/19).

<sup>2</sup> Ein sehr ähnlicher – nur nicht ebensogut dokumentierter – Fall liegt vor bei der Kantate *Entzückende Lust* (TVV V 1:442) für Alt, Viola da gamba und Generalbaß, zu der sich eine Partiturskizze Königs erhalten hat, die den Anfang des Stückes in einer transponierten Fassung mit zwei Violinen zeigt. – Ausgabe der Kantate im Carus-Verlag in Vorbereitung (CV 39.121).

<sup>3</sup> Nicht übernommen wurde dabei in T. 1 und 30 der zweiten Arie die Sechzehntelgruppe, die jeweils auf dem 5. und 6. Achtel nur im Oboen-, nicht aber im Violinpart auftritt. Wie schon der Vergleich mit T. 7 und 12 des Vokalparts zu vermuten nahelegt, gehörte die Wendung nicht dem Original an. In der Frankfurter Oboenstimme ist die Stelle korrigiert, ursprünglich stand hier die Violinlesart.

<sup>4</sup> Es ist nicht auszuschließen, daß König das Werk außerdem transponiert hat. Nach Unregelmäßigkeiten in der Akzidentiensetzung zu urteilen, könnte das Original eine große Terz tiefer in F-Dur gestanden haben. Der Vokalpart wäre dann für Alt oder Baß, der instrumentale Obligatpart wohl eher für Gambe als für Bratsche bestimmt gewesen.

<sup>1</sup>Neuausgabe von Gustav Fock in: *Georg Philipp Telemann, Musikalische Werke*, Band 2–5 (Bärenreiter).

# Weiche, Lust und Fröhlichkeit

Passionskantate  
TVWV 1:1536

Georg Philipp Telemann  
1681–1767

Bearbeitung: Johann Balthasar König (1691–1758)

## 1. (Aria)

Bearbeitung

Oboe ad lib.

Violino I / II ad lib.

Viola da braccio\* (Viola da gamba) solo

Soprano Solo

Soprano o Tenore

Organo (Cembalo)

Violoncello

Oboe surdinato

Violino all' Unisono *[con sordino]*

Viola Concerti *[f]*

Soprano Solo

Organo Violoncello *[f]*

Wei- (5)

6 7 7

3

Wei - che, wei - che,

*[p]*

*[p]*

7 8 7 8 47  
4 5 4 5 5 6 5 5 6  
2 3 2 3 3 4 3 3

\* Re. ...ornellpartien der Originalfassung in Kleinstich.  
In de. ...g von Johann Balthasar König pausiert die Viola an diesen Stellen.

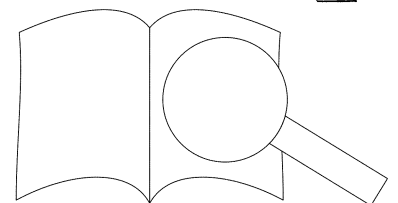
Erstausgal ...d Generalbaßaussetzung: Felix Schroeder (1966).

Revidierte Neuausgabe mit Rekonstruktion der Originalfassung: Klaus Hofmann (Herbipol.).

© 1966/1994 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 39.494

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2015 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com



7

(8) Lust und Fröh-lich-keit, wei - - che, wei-che, wei-che bei der

6 7 7 6 6

10

(8) stil-len Fa-sten-zeit, bei der stil -

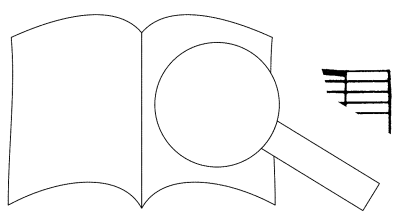
7 7 #

13

stil-len Fa-sten-zeit!

4 6 6 6 6 5 5 6 # 6 5 4 #

2 4 #



PROBEPARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

16

[p]  
Wei - - che, wei - - - - -

[p]  
6 6 5 7

19

- che, wei - che, Lust und Frö' - - - - - ien, bei der

6 5 6 6 6 6 6

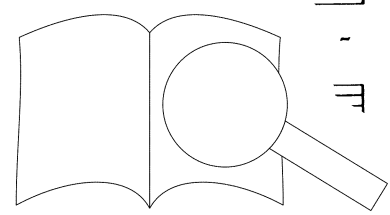
22

...en-zeit, bei der stil - - - - -

6 6 5 6 6 6

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



(8) - len, bei der stil- len Fa- sten-zeit!

[f]

4 6 6 7 6 5 6  
2 4 #

[Fine]

(9) Ach! daß doch in al- l' er- Not und Schmerzen wirk- ten

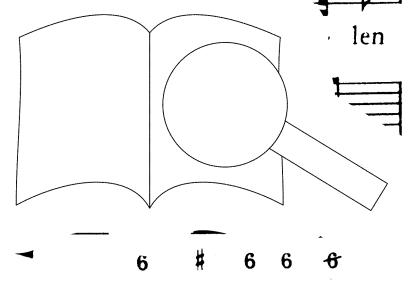
[p]

6 6 5 6 # # # # 6 6  
4 3 [Fine] 6 4

[p]

...r-den-leid, ach! daß ... len

7 5 # # 4+ 6 # 6 6  
4 4 2 # 6 6



PROBENPARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Her-zen un-sers Hei-lands Not und Schmerzen wirk-ten wah-res Sün-den-leid!

6 6 # # # 6 7 5 # 6 4 #

### 2. Recitativo

Soprano  
o Tenore

Bedenk, o Mensch! den Greuel deiner Sünd. in zu fin-den, die -

5 3 7 4 2 6 5

4

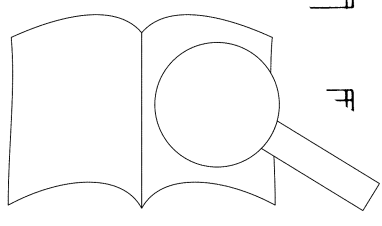
sel-ben ab-zu-tun, -tes Sohn den Himmels-thron ver-las-sen und auf

6 6

7

nöhnt, ge-mar-tert und ge-kreu-zigt muß-

6 4 2 5



3. Aria

Vivace

Oboe

Violino

Viola

Soprano  
o Tenore

Organo

Violoncello

Musical score for measures 1-3. The score includes staves for Oboe, Violino, Viola, Soprano or Tenore, Organo, and Violoncello. The key signature is two sharps (F# and C#) and the time signature is 6/8. The Oboe part starts with a dynamic marking of *[con sordino]*. The Organ part starts with a dynamic marking of *[f]*. The Violoncello part has fingerings: 6, 5, 6, 4, 5, 6.

Musical score for measures 4-6. The score includes staves for Oboe, Violino, Viola, Soprano or Tenore, Organo, and Violoncello. The key signature is two sharps (F# and C#) and the time signature is 6/8. The Violoncello part has fingerings: 6, 5, 6, 4, 3.

Musical score for measures 7-8. The score includes staves for Oboe, Violino, Viola, Soprano or Tenore, Organo, and Violoncello. The key signature is two sharps (F# and C#) and the time signature is 6/8. The Soprano or Tenore part has the lyrics: "fluch - te zu - er - lö - sen,". The Organ part has dynamic markings of *[p]* and *[f]*. The Violoncello part has fingerings: 6, 5, 6, 6, 7, 4, 5, 6.



10

(8) um uns Ver-fluch-te

[p]

6 6 6 5 4 3

13

(8) zu er-lö-sen, wird der Er-lö-se

ein

6 5 6 4 7 5 6

16

ein Fluch, uns V

7

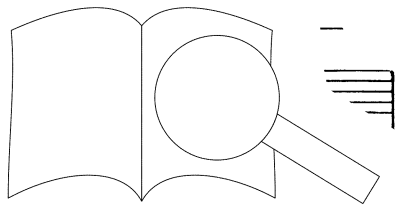
PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

zu erlösen, uns Verfluchte,

uns Verfluchte

zu erlösen, wird der Erlö

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



25

Fluch, ein Fluch, ein Fluch, wird der Er - -

27

lö - - - ser selbst ein wird der Er -

29

t ein Fluch,

[f]

6 4 3 6 6 6 7 5

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

32

35

[Fine]

39

43

(8) er a-ber stirbt für sei-nen Feind.

6 6 6 4 # 6 5

46

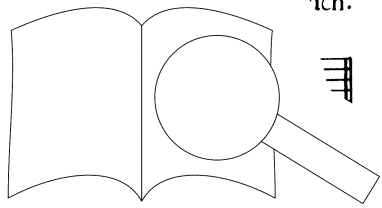
(8) Wir nei-gen im-mer nach dem Bö-sen, er teilt u - gens-spruch,

2 6 6 6 6 6 # 7

50

mit den Se - gens - spru ich.

6 6 6



6 5 Lu Capr  
4 #

# 4. Recitativo

Soprano  
o Tenore

Organo

Violoncello

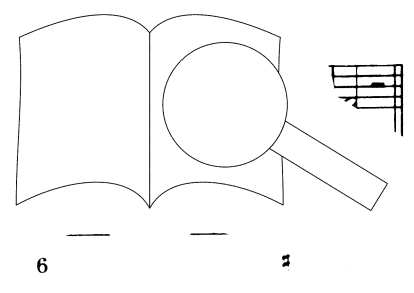
(8) Bedenk hiernächst sein treues Lieben, das ihn getrieben, dergleichen Jammer auszustehn;

(9) erkant' un-mög-lich sehn, daß du in Satans Net-zen hingest und e-wig-lich ren

(9) gingest. Zuletzt er- greif den festen Gl. es sich aus der Höl-len

(9) Nacht zum Licht der Herr' .rotz des Abgrunds Schnauben den Himmels sollst und muß er-

(9) ch ja! ich will in -solcher Zuversicht auf Jesum



5. Aria

**Allegro**

Oboe

Violino

Viola

Soprano  
o Tenore

Organo

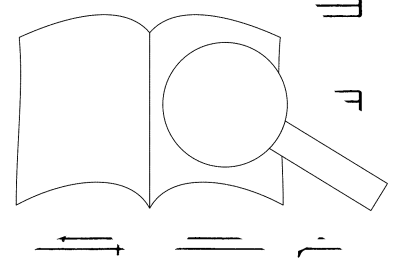
Violoncello

Musical score for measures 1-6. The score includes staves for Oboe, Violino, Viola, Soprano or Tenore, Organo, and Violoncello. The key signature is two sharps (F# and C#) and the time signature is common time (C). The tempo is marked **Allegro**. The Oboe part starts with the instruction *[con sordino]*. The Viola part starts with *[f]*. The Organ part starts with *[f]*. The Cello part has fingerings 7, 6, 6, 6 indicated below the staff.

Musical score for measures 4-7. This section includes the vocal line and the organ accompaniment. The vocal line begins with measure 4 and includes the lyrics "Herz und See-le \_ sind er-". The organ part continues with accompaniment. Dynamics include *[p]* in the vocal line and *[p]* in the organ part.

Musical score for measures 8-11. This section includes the vocal line and the organ accompaniment. The vocal line continues with the lyrics "Herz und See-le \_ sind er-". The organ part continues with accompaniment. Dynamics include *[f]* in the organ part.

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



11

Herz und See-le sind er - freut

[p]

15

bei der fro -

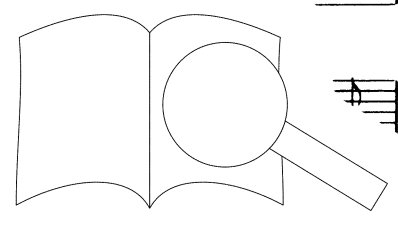
[p]

18

- hen, bei der fro - - hen Fa - sten - ze

[f]

PROBE-PARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





Herz und

See-le sind er-freut, Herz und

freut

30

(8) bei der fro - hen Fa - sten - zeit,

33

(9) bei der fro -

36

- hen, bei der fro - - her

Tod, Tod, du

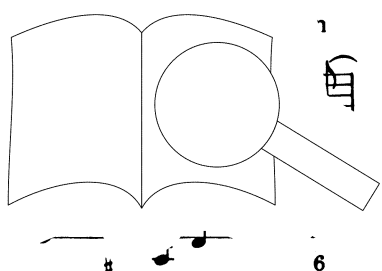
[P]

[Fine] 6

erben, Tod, Tod, du k

[f] [P]

6 5 6 # # 6



PROBEBE  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

